WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 537 -

18. April 2016

Editorial .....

Moin Folks . . . das Wochenende bot den jeweils 3. Lauf für den NASCAR Winston Cup in Moers sowie für SLP-Cup und kein CUP! in Wuppertal . . .

Diese Woche bestreitet die Craftsman Truck Series bereits Mittwochabend ihr Rennen im SOKO Keller im Dorf. Und Samstag geht's für die GT/LM-Serie ins ScaRaDo . . .

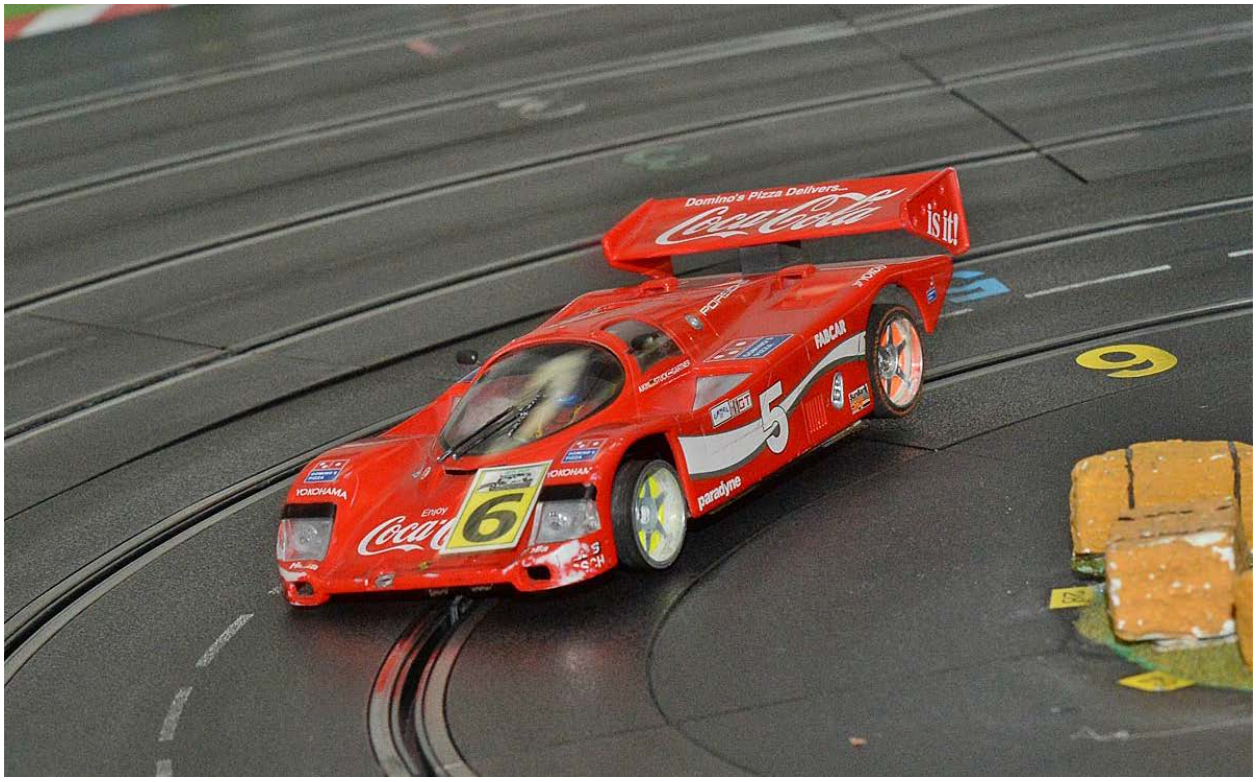
Die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 537 berichtet nachfolgend ausführlich von SLP-Cup und kein CUP! im Slotcar Heaven. Ferner gibt's die Eckdaten zum Lauf der Craftsman Trucks am Mittwochabend im Dorf . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- SLPCUP
  3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal
- kein CUP !
  3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal
- Craftsman Truck Series
  2. Lauf am 20. April 2016 in Düsseldorf
- News aus den Serien
  Saison 2016/17

SLPCUP

3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal



Dritter Lauf des SLP-Cup in 2016, drittes Gastspiel des Cups überhaupt im Slotcar Heaven – somit alles wie immer auf den Höhen über dem Tal der Wupper!?

Nicht ganz! Erstmalig seit sieben (!!) Jahren wackelten die vier Startgruppen. Der trickreiche Kurs in Wuppertal stößt halt nicht überall auf Begeisterung, denn auch in den beiden Vorjahren war der Heaven jeweils Tiefstand bei den Teilnehmern (24 bzw. 26) . . .

Und 22 oder weniger Starter hatte es im SLP-Cup zuletzt anno 2009, also im zweiten Jahr der Serie . . .

Und erstmalig seit vielen Jahren drohte bereits die Meisterschaftsentscheidung im Wesentlichen zu fallen. Denn Sebastian war in der Ge-

samtwertung gut vorn – und auch in der Pokalwertung wies Kai-Ole einen bemerkenswerten Vorsprung auf. Ein jeweils gutes Ergebnis der Beiden vorausgesetzt, würde beide Einzelwertung ggf. schon entscheiden, denn das Meeting könnte dann Streichresultat sein und beim Finale in Schwerte sind beide Heimascaris . . .
Aber wir wollen das Fell des Bären nicht aufteilen, bevor das Rennen gefahren ist . . . ☺☺

Air Canada!?

Austragungsort

Slotcar Heaven e.V.
Wilhelm-Muthmann-Str. 1
42329 Wuppertal Vohwinkel

URL
Slot Car Heaven e.V.

Strecke(n)
6-spurig, Carrera, 33,2m lang

Kompakt

Wetter	**12°** leichte Regenschauer
Grip	wie immer im Heaven eher mittel, sehr konstant
am Start	22 Teilnehmer 4 Startgruppen (6-6-6-4)
Fahrzeit	6*10 Minuten/ Fahrer
Bahnspannung	18,5 Volt
Neues	Rekordbeteiligung – allerdings im Negativbereich . . . Einzelwertungen bereits (vor-)entschieden!
Yellow Press	wird der SLP-Cup künftig zum „Einladungsrennen“ mutieren!?☹
Zeitplan	Start: 12:40 Uhr Ziel: 17:35 Uhr
Racing	wenig Abflüge (Einsetzer kurz vor dem Einschlafen); mit zwei Ausnahmen extrem ruhige Angelegenheit; Fahrer der Pokalwertung schließen auf der „Fahrerstrecke“ deutlich auf zu den Profis!
Pokalwertung	packend und auf hohem Niveau! letztlich Kai-Ole Stracke vor Hendrik Behrens und Dirk Schulte
Gesamtwertung	keiner der Profis wollte siegen - Dreikampf „*Not gegen Eldend*“! am Ende dann Sebastian glücklich vorn . . .

Nach dem Bahnputzen ist erst einmal „Drift Challenge“ angesagt . . .

Freitag

Die SLP-Cup Saison besteht seit 2015 aus je zwei Einzelrennen auf der Holzbahn und der Plastikschiene. Hinzu kommt das Cup Meeting als Teamrennen auf Holz. Die zwei Einzelläufe auf diesem Belag in Siegburg und Mülheim sind abgehakt. Nun stand erstmalig in diesem Jahr Plastik an. Die Strecke in Wuppertal ist sehr „tricky“ und somit eine Art Kulturschock nach den zwei extrem schnellen und runden Holzbahnen. Dementsprechend mochten sich längst nicht alle Cup Folks auf den dritten Lauf einlassen. Warum man sich flächendeckend nicht einmal abmeldete, mögen die Götter wissen – kollegial ist definitiv anders!☹☹

Der Rest vom Schützenfest begann das Cup Wochenende mit dem obligatorischen Bahnputzen. Zu tun gab’s reichlich, denn die Heaven Folks lieben ihren High Grip anscheinend innig und quälen dementsprechend die Putzlappen eher selten . . .
Am Ende stand ein sauberes, aber rutschiges Geläuf, auf welches der Grip erst langwierig, aber gleichmäßig wieder aufgefahren werden

musste. Bis die ersten 7.5er Zeiten fielen war‘s deutlich nach 20 Uhr. Ab da blieb’s aber schön gleichmäßig und ideal für den Cup. Wer’s nicht übertrieb, hatte noch etwas Grenzbereich, was letztlich zu sehr ruhigen Rennen führen sollte . . .

Das Freitagstraining im Cup war anno 2015 „Rummel“ pur – bis zu 100% des Starterfeldes drängelten an der Bahn. Heuer ist das anders – etliche Folks scheuen die freitäglichen BAB-Situationen im Westen mit hunderten von Kilometern Stau. Weicheier eben!☺☺
Dafür hatten die aufgelaufenen Teilnehmer ein vergleichsweise entspanntes Leben. Wenig Wartezeit – viele Trainingsrunden. Erst am späten Abend wurde sporadisch die Trainingstafel bemüht. Richtig zum Einsatz kam sie aber erst Samstagfrüh . . .

Wie üblich musste erst wieder Grip gefahren werden. Anschließend ging’s auf Zeitenjagd bzw. ans Abstimmen. Wobei der Umbauaufwand von Holz auf Plastik mittlerweile vernachlässigbar ist. Den Leitkiel anpassen und ggf. auch die Bodenfreiheit. Fertig!
Auch wie üblich waren schnelle Zeiten auf eine Runde kein Problem. Die Konstanz und die Fehlerfreiheit würden am Ende über Platzierungen entscheiden . . .

Wesentlich: Es fehlten eher die Folks aus der zweiten Hälfte des Cup Feldes – vorne war die gesamte Prominenz versammelt. Man konnte also ohne Ausfälle um die Führungspositionen in Einzel- und Teamwertung rangeln. Die Einzelwertung war bereits im Intro Thema – folglich hier noch ein paar Einschätzungen in Sachen Teamwertung: in der Gesamtwertung lagen „Jugend forsch(t)“ vor „Plastikquäler - diese Teams waren heuer so gebildet, dass man sich von den Pokal-Teams nicht die Butter vom Brot würde nehmen lassen (in 2015 holten „Slotdriver“ auch den Gesamttitel für Teams) . . .
Obwohl JanS eine Saison mit gebremstem Schaum fährt, hielt er bislang – zusammen mit Kai-Ole und Konstantin – die PQ auf Distanz. Ob dies JanS ausreichend motivieren würde, im Heaven alles zu geben, musste das Rennen zeigen – die Einzelwertung konnte er jedenfalls getrost abhaken!☺ Kai-Ole musste alles geben und Konstantin brauchte nach einer Pleite und einem Streicher einfach ‘mal wieder ein Erfolgserlebnis. Auf der PQ-Seite mussten Sebastian und Marco dagegen halten, was in Wuppertal schnell auch ‘mal in die Hose gehen kann. Allein diese fünf Folks sollten am Samstag schon für ausreichend Action sorgen können!?
Wobei im Vorfeld die Sicht auf den Pokaltitel nicht minder spannend war: „ZuSpätBremser“ führten vor „Slotdriver“ und „Ruhrpötter“ – das ewige SLP-Cup Duell der letzten Jahre also. Mit im Rennen waren bis Mülheim auch noch „RC“, denen am Wochenende jedoch mit Reiner der dritte Fahrer fehlte . . .
Entschieden war hier gar nichts – letztlich ging’s um die Festigung (oder eben nicht) von Positionen. Die vier Teams würden beim Cup Meeting in die vierte Runde gehen und in Schwerte den Showdown fahren. Man trat in voller und bester Besetzung an, sodass in die beiden Teamentscheidungen 2/3 des Starterfeldes involviert sein würden . . .

Konsequenz der geringen Teilnehmerzahl waren einerseits ausreichend Trainingskilomete und andererseits ein für den SLP-Cup vergleichsweise frühes Ende. Gegen Mitternacht war kaum noch ‘was los im Bahnraum. Und der alleinige Gastgeber Friedrich konnte an Feierabend denken. Hier schon ‘mal ein dickes und separates BEDANKT für seinen nimmermüden Einsatz!!

Fotos – Trainingsimpressionen

Brückenauffahrt mit Traktionsproblemen . . .

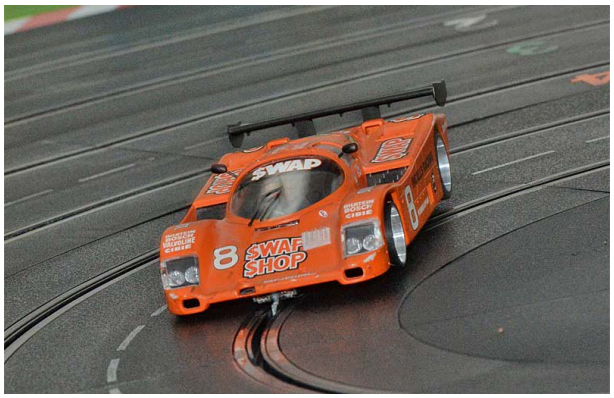
Trainingstafel ohne Aufgabe . . .

Freund „Pepsi“ stürzt sich in die Abfahrt zu Start/ Ziel . . .

„Swatch“ und „Bud“ – zwei von 16 Gästen am Freitagabend . . .

Löten, um den zumindest Dummy abhängen zu können . . .

Samstagfrüh: Die düsteren Gestalten von „Zu-Spät“ stehen früh an der Bahn . . .



„Lucky“ lotet den Grenzbereich aus . . .

„Bierkiste“ auf der Bremse . . .

Freitagabend 22h: Richtig ‘was los an den Fahrerplätzen . . .

Der „Blaupunkt Japan“ von Frank kann auch Stunt . . .

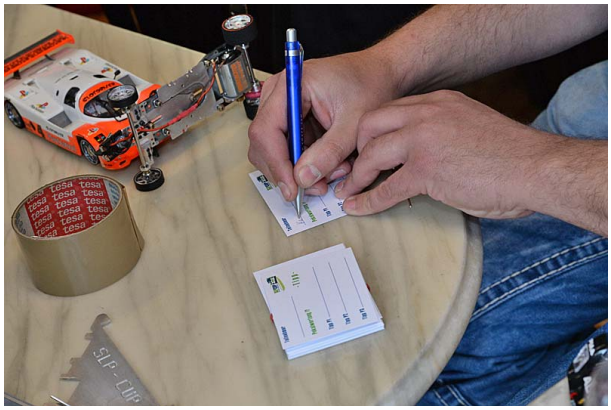
Samstag

Das Training begann um Acht. Der Grip war rasch wieder da – und die 23 angemeldeten Folks auch. Noch vor der Materialausgabe musste Helmut wieder abrücken – sein Kollege in Bereitschaft bekam ein Problem allein nicht in den Griff!☹ Rest 22 . . .

Materialausgabe und technische Abnahme mussten sequentiell angegangen werden, da Thorsten seinen Shop-Raum abgestrippt hatte. Das ging prima und nach gemütlich durchgeführter Abnahme ging's bereits High Noon in die Quali . . .

Funktionstest nach Einbau der Motoren . . .

Unter extrem kritischem Blick von Chris wird die Bodenfreiheit gecheckt . . .



Das Ausfüllen der Tippkarte nicht vergessen . . .

Besagte **Quali** lief wie im Vorjahr auf Spur VIER. Abflüge waren dementsprechend selten. Überraschungen blieben nahezu völlig aus. Selbst Sebastian schaffte es 'mal wieder in die schnellste Startgruppe . . .

#	Fahrer	Runden
1	Schaffland, Jan	8,14
2	Nockemann, Sebastian	7,98
3	Behrens, Hendrik	7,97
4	Wesseling, Marco	7,97
5	Schulte, Dirk	7,92
6	Müller, Konstantin	7,90
7	Lukats, Michael	7,83
8	Neumann, Tobias	7,80
9	Stracke, Kai-Ole	7,77
10	Rohde, Johannes	7,77
11	Ohlig, Frank	7,75
12	Steger, René	7,75
13	Leenen, Ralf	7,74
14	Letzner, Christian	7,73
15	Reich, Thomas	7,69
16	Scheid, Frank	7,67
17	Rudnik, Heinz	7,66
18	Wulfken, Christof	7,55
19	Kelker, Norbert	7,48
20	Siedler, Frank	7,46
21	Stracke, Dirk	6,96
22	Kleinrahm, Joachim	0,01

Das **Rennen** begann bereits um 12:40 Uhr. Man ging in vier Startgruppen (die erste als Vierer) ins Rennen, um einen entspannten Tagesverlauf hinzubekommen. 60 Minuten Fahrzeit bei 18,5 Volt Bahnspannung standen an. Den SLP-Cup Rekord im Heaven hält JanS mit 483,00 Runden . . .

Die Einsetzer mit Schweiß auf der Stirn . . .

Der Dummy gaaanz behutsam unterwegs . . .

Die erste Gruppe mit Dummy auf Spur 5 – Norbert mit den meisten Runden in der Quali auf der Eins (Joschi auf P4 verzichtete auf die Quali – er hatte noch 'was vor) . . .

Die Fahrer – Spur 1 ist rechts . . .

Die **erste Startgruppe** umfasst die vier Folks, die in der Quali die wenigsten Runden zusammen bekommen hatten plus einen prominent besetzten Dummy.
Hier ging's lange Zeit äußerst eng zwischen Dirk Stracke und Joschi Kleinrahm zur Sache. Erst die Spur Vier brachte Dirk in Verlegenheit und Joschi vorbei. Dahinter dann mit etwas Abstand Norbert Kelker, der gleich 26 Runden mehr als anno 2015 packte! Die rote Laterne ging vorläufig an den Cup-Neuling Frank Siedler, der seine Zielsetzung *„Hauptsache vor dem Dummy!"* nicht ganz umzusetzen vermochte – dazu war der Dummy Piloten Kreis mit Christof, DirkS, JanS, Marco und Sebastian doch ein wenig zu routiniert!☺

Die Startgruppe Nr. 2 – drei Mal „Coke" machte die Sache schön übersichtlich!☺☺ Ralf und Christian schon beim Start auf 1 und 2 . . .

Die Fahrer . . .

Die **zweite Gruppe** sah mit Ralf Leenen, Christian Letzner und Thomas Reich gleich drei Kombattanten aus den Teams „ZuSpät", „RC" und „Ruhrpötter" am Start. Ralf und Christian lieferten sich den Fight des Rennens. Gleich auf der Startspur ging's 10 Minuten in wenigen Zentimetern Abstand und fehlerfrei um den Kurs. Und so sollte es bis zur 60. Minute bleiben (der Abstand – nicht die Fehlerfreiheit!☺). Am Ende setzte sich Christian um drei Teilmeter durch – eine wirklich sehenswerte Show!!
Da vermochte Thomas heuer nur zu staunen. Zwar erzielte er P3 in der Gruppe, das aber deutlich zurück. Er musste sich eher nach hinten orientieren, um Frank Scheid nicht vorbei ziehen zu lassen. Dieser hatte sich Freitags bei Sebastian intensiv beraten lassen und einen sehr sicheren 962 hingestellt!☺
Einen gebrauchten Tag erwischten hingegen Christof Wulfken und erst recht Heinz Rudnik. Beide schafften ihre 2015er Performance nicht (Thomas übrigens auch nicht) und mussten sich zwischen den Folks der ersten Gruppe einsortieren . . .

Die dritte Gruppe, dann wieder schön bunt – Lucky als Schnellster . . .

Die Fahrer . . .

Die **Startgruppe Nr. 3** spannte zwei Vertreter von „Slotdriver“ auf den schnellen Positionen, zwei „ZuSpätBremser“ sowie einen „RC“-Piloten nebst Kai-Ole Stracke zusammen.

Kai-Ole war die Quali wohl zu vorsichtig angegangen und dreht in dieser Gruppe mächtig auf. Er hielt das Tempo extrem hoch, machte selbst nur einen Fehler und hamsterte 469,51 Runden zusammen. Ein oder zwei Ründchen mehr hätten’s sein können, wenn er nicht bisweilen an den Kollegen hängen geblieben wäre. Überholen im Heaven ist halt so eine Sache, da man dort beim Bau der Strecke mit Geraden eher sparsam umging . . .

Dennoch Grats an und satte 10 Runden Vorsprung für ihn! Tobias Neumann ging auf der P2 der Gruppe durch’s Ziel – jedoch nur, weil Teamkollege „Lucky“ Lukats alle Schrauben sorgfältig kontrolliert hatte – nur halt die des Spurzahnrads nicht!☹ Vier Runden Verlust durch den notwenigen Service Stopp und 1,5 Runden Rückstand waren somit seine Bilanz☹

Die „ZuSpät“ Folks hatte man bei „Slotdrivers“ dennoch locker im Griff. Der Vorjahres-Fünfte Frank Ohlig kam nie so recht in Tritt und landete auf der P4 in der Gruppe – gut drei Runden hinter „Lucky“ . . .

Die beiden Wuppertal-Rookies Johannes Rohde und René Steger hatten derweil eine Mixtur aus bestens und weniger gelungenen Runden zu vermelden. I.d.R. ging’s zum Ende der Spuren deutlich besser. Beide waren aber mit sich und ihrer Leistung auf dem schwierigen Geläuf zufrieden – was will man mehr!?

Die schnellste Gruppe – JanS auf Pole . . .

Die Fahrer – allerdings vor der dritten Spur; da war noch alles im Lot . . .

Bleibt die **schnellste Startgruppe**, in welcher die drei Profis JanS, Sebastian und Marco wie fast immer ihr eigenes Tempo gingen – nur gewinnen mochte keiner der Drei!☺

Nach zwei Spuren war man quasi gleichauf – auch Marco hielt das Tempo. Dann musste er auf die Eins und vermeldet *„keinen Strom in der Senke!“* – auch ein Stopp zum Schleiferrichten erbrachte keine Besserung. Nach Halbzeit bockte Sebastians „Coke“ – die Karosserie blockierte bisweilen und unberechenbar auf der Sechs und führte zu Abflügen. Unklar bleibt, warum man darum solch einen Zirkus im Bahnraum machen muss – die meisten anderen Folks (und davon gab’s genug am Wochenende!) leiden schweigend!? Ergo lag JanS mit zwei Runden vorne …und ließ schleichend, aber deutlich an Performance nach. *„Schleifer“* war seine lapidare Auskunft nach dem Rennen. Ergo ging Sebastian noch knapp vorbei (473,27 zu 472,83 Runden) und Marco kam bis auf gut eine Runde heran. Bei *„Not*

gegen Elend“ hatte schließlich „*Not*“ gewonnen!☺ Was auch die erzielten Rundenzahlen bestätigen . . .
Von diesem Dreikampf unbeeindruckt fuhren Dirk Schulte, Hendrik Behrens und Konstantin Müller gegeneinander und im Fernduell gegen Kai-Oles Vorgabe. Dirk glänzte mit schnellen Zeiten (u.a. der zweiten Zeit des Tages – Best war JanS mit einer 7,368s) und hatte Hendrik und Konstantin zu Beginn gut im Griff. Dann drehte Hendrik auf und kam wieder heran. Und auch Konstantin verlor nie den Anschluss! Zwar waren viele Augen (vor allem aber zwangsläufig Ohren) auf die Drei an der Spitze gerichtet – dieser Dreikampf war jedoch nicht weniger aufregend! Am Ende hielt Hendrik die „Slotdriver“-Nase knapp vorn – auf Kai-Ole fehlte aber eine gute halbe Runde. Dirk hielt Konstantin um eine weitere halbe Runde auf Distanz. Wahrlich großes Kino!!

Ende

Das zeitige Ende ließ ausreichend Zeit für die Siegerverehrung, denn die Nachkontrolle blieb ohne Befund. Hier wurde noch ein wenig Ursachenforschung betrieben, denn der Rennbericht will ja geschrieben sein . . .
Im Tippspiel hatten erstmalig in der Serien-Geschichte gleich zwei Folks alle drei Positionen vorhergesagt; da gab’s für den Autor erstmalig nix zu meckern!☺☺

Der Dank richtet sich an alle, die zum Gelingen des Wochenendes im Heaven beigetragen haben! Dies sind für den Freitag die Helfer beim Putzen sowie Friedrich, der alleinig und engagiert die Gastgeberpflichten wahrnahm!
Am Samstag unterstützten Christian und Kai-Ole die technische Abnahme, Andreas und Jan hatten die Rennabläufe an der Zeitnahme souverän im Griff und die Gastgeber aus dem Slotcar Heaven managten das Catering im Team. Euch allen herzlicher Dank!!

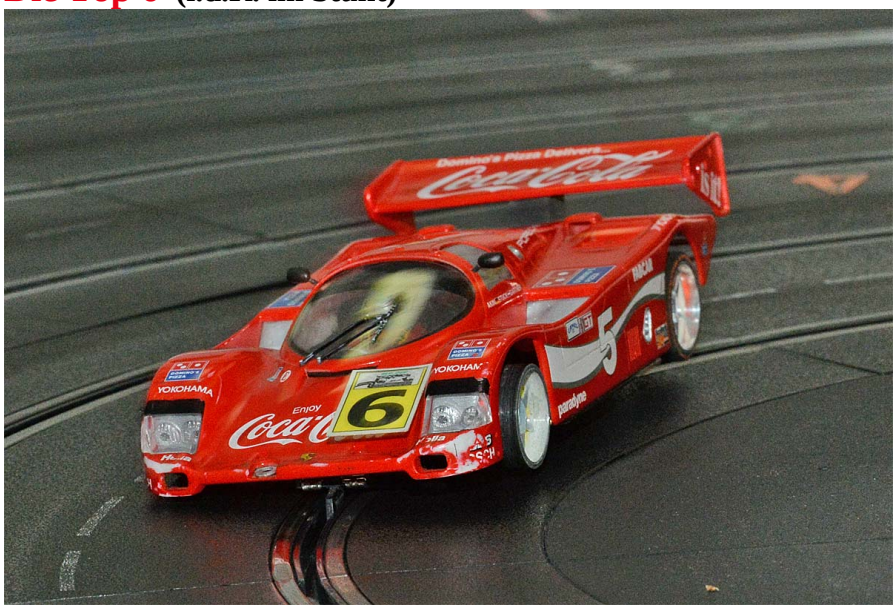
Und dann?

„*Business as usual*“ – nach dem vergleichsweise stressigen Jahresanfang mit drei Rennen in Folge geht’s traditionell erst zum Beginn der Sommerferien weiter. Dann ist das SLP-Cup Meeting angesagt! Wie immer im Dorf, wie immer auf Holz . . .
Das Datum: **8. und 9. Juli 2016** . . .

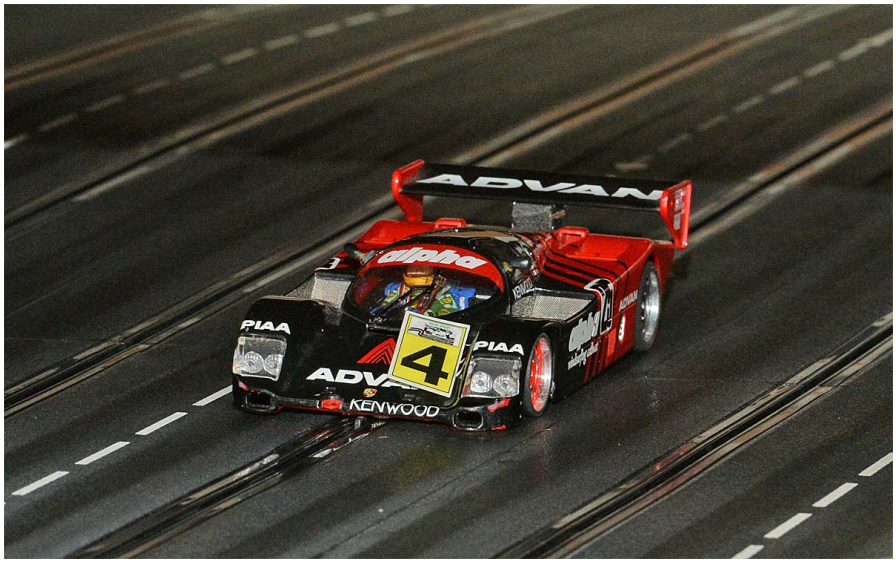
Alles zum „SLP-Cup“

Rennserien West / SLP-Cup

Die Top 6 (i.d.R. im Stunt)



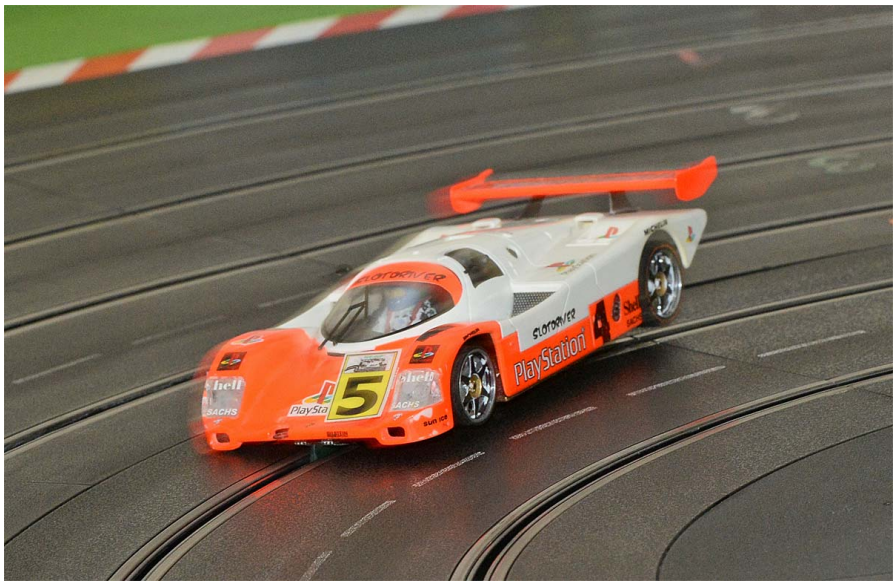
P1 - Sebastian



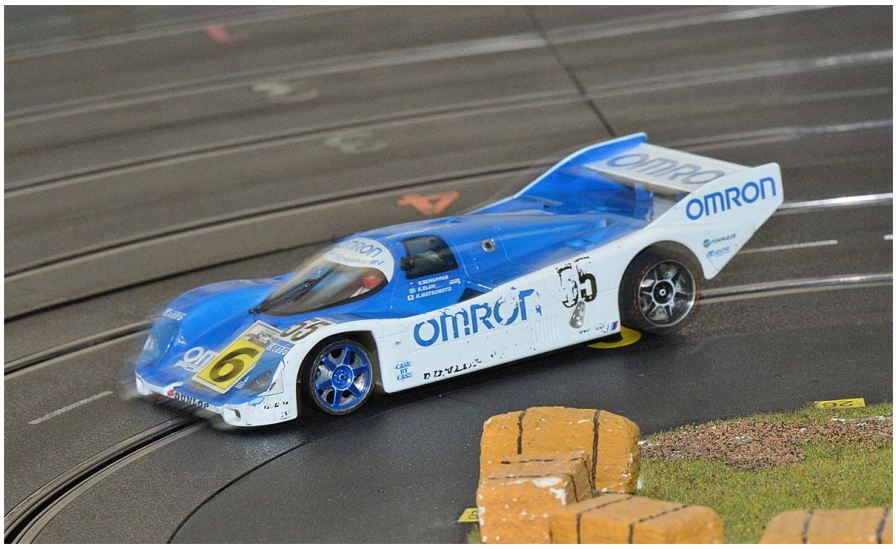
P2 - JanS

P3 - Marco

P4 - Kai-Ole



P5 - “Henny”



P6 - Dirk

kein CUP!

3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal

Mittlerweile ist kein CUP! im Anschluss an das SLP-Cup Rennen Routine. Die Materialausgabe erfolgt während des SLP-Cups, dann wird ein Trainingsdurchgang über vier Minuten pro Spur gefahren, direkt gefolgt vom Rennen über dieselbe Zeit. Technische Probleme gibt's kaum noch – die Konstruktionen sind ausgereift. Bleibt der völlig entspannte Wettbewerb, denn beim kein CUP! wird, trotz voller Konzentration für das Bändigen der Cars, zwischendrin auch 'mal gelacht . . .

Dem war beim dritten Aufguss in Wuppertal so. Mit acht Startern hat sich auch die Teilnehmerzahl konsolidiert (in Siegburg waren's 10 und in Mülheim 8) . . .

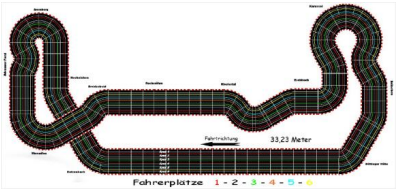
Ausblick auf die Chassis Technik . . .

Austragungsort

Slotcar Heaven e.V.
Wilhelm-Muthmann-Str. 1
42329 Wuppertal Vohwinkel

URL
Slot Car Heaven e.V.

Strecke(n)
6-spurig, Carrera, 33,2m lang



Kompakt

Wetter	**10°** leichter Regen
Grip	wie SLP-Cup
am Start	8 Teilnehmer 1 Startgruppe (8)
Fahrzeit	6*4 Minuten/ Fahrer
Bahn-spannung	18,5 Volt

Neues	JanS ganz in Rosa (für den bewährten Einsatzbody war der Heckflügel nicht aufzutreiben!☺)
Yellow Press	Sebastian muss künftig nicht mehr mitfahren – er wird automatisch zum Sieger erklärt!☺
Zeitplan	Start: 18:55 Uhr Ziel: 19:45 Uhr
Racing	Sieg also „wie immer“ für Sebastian – er packte als Einziger 6.6er Zeiten Ralf Leenen sicher zweite Kraft . . . Anhaltender und vehementer Dreikampf zwischen JanS, Thomas Reich und Christian Letzner um P3 . . .

Sechs am Start – Zwei folgen später . . .

Blödsinn auch/ schon vor dem Start . . .

So richtig ernst genommen wird der Wettbewerb für kein CUP! nach wie vor nicht. Zwar besteht am späten Freitagabend theoretisch die Möglichkeit, im Training auch kein CUP! 962 zu fahren - wahrgenommen wird diese Option aber nur sporadisch. Die Vorbereitung auf den SLP-Cup genießt bei Allen absoluten Vorrang . . .

Der Blick auf die Technik zeigt, dass bis auf JanS und Sebastian mittlerweile quasi „Serientechnik“ zum Einsatz kommt – sprich modifizierte Standard-Chassis aus 13D-Serien oder aus Gruppe C oder GT/LM etc. . . .
So richtig entwickelt wird aber auch bei JanS und Sebastian nicht. Andere Dinge haben eigentlich immer Priorität!☺

Ergo ist auch das Kräfteverhältnis eigentlich immer gleich: Sebastian gewinnt (haushoch). Dann folgen die anderen Piloten – je nachdem, wie der Setup passt, der Fahrer mit der Strecke vertraut ist oder der Kurs dem Chassis entgegen kommt . . .

Für den 3. Lauf in Wuppertal hieß dies, dass Sebastian locker vor Ralf Leenen fuhr, der wiederum die sechs anderen Kollegen um zumindest 2,5 Runden distanzierte . . .
Zwischen JanS, Thomas Reich und Christian Letzner entbrannte hingegen ein andauernder Fight um den letzten Podestplatz. Lange Zeit rangelten JanS und Christian im Parallelflug, der ab und an durch Abflüge unterbrochen wurde. Thomas geriet dabei ein wenig aus dem Fokus, da er in der 8er Gruppe einen anderen Spur Rhythmus hatte. Umso überraschter war Christian, als ihn Thomas am Ende noch knapp abfing. Derweil hatte JanS schließlich den Dreikampf durch die geringere Fehlerrate für sich entschieden . . .
Ein Stück hinter den Dreien rangelten Dirk Schulte, René Steger und Heinz Rudnik – und das nicht weniger vehement und spannend. Hier betrug die Differenz nach 24 Minuten Fahrzeit jeweils nur 1,5 bzw. 0,5 Runden. Dirk

behielt dabei die Nase vorn, dann René und etwas unglücklich dann Heinz . . .

Erste Runde . . .

renden 962er so gut ist, macht wohl den besonderen Charme dieser „Feierabendserie“ aus . . .

Umsetzpause . . .

Zwei Räder geht auch mit‘m kein CUP! 962 . . .

Die kein CUP! Rennen bleiben also, mit Ausnahme des Siegers, kurzweilig und abwechslungsreich. Die alte Slotracing Grundregel „*‘mal bist Du Hund, ‘mal bist Du Baum!*“ hat hier volle Gültigkeit. Der Speed der Fahrzeuge ist beeindruckend und die hingelegten Abflüge sind durchweg sehenswert!☺ Dass die Stimmung trotz der anspruchsvoll zu fah-

Der Dank geht vor allem an FrankO, FrankS, Marco und Norbert, die über freiwillige Einsetzerdienste Garanten für einen reibungslosen Ablauf waren!!
Und natürlich auch ein Bedankt an die Gastgeber aus dem Heaven, die nach dem Zieleinlauf des SLP-Cup noch ein gutes Stündchen länger geblieben sind!

Weiter mit kein CUP! geht’s erst im Oktober in Schwerte, da nach dem Meeting keine Zeit mehr für ein Rennen ist. Der Düsseldorf Termin wird dann im Dezember nachgeholt...

Alles zu „kein CUP!“

Rennserien West / kein CUP!

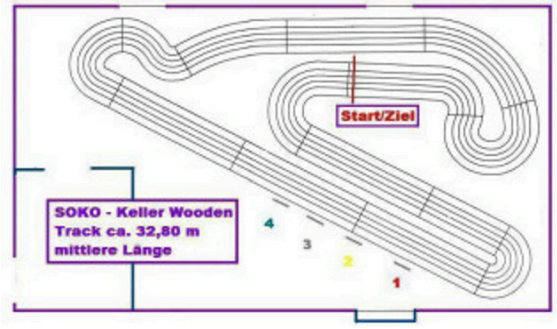
Craftsman Truck Series
2. Lauf am 20. April 2016 in Düsseldorf

geschrieben von ATH

Adresse
SOKO Keller
Astrid-Lindgren-Grundschule
Leuthenstr. 50
40231 Düsseldorf Lierenfeld
(im hinteren Schulgebäude im Untergeschoss)

URL
www.soko-keller.de

Strecke



Für Essen und Trinken ist gesorgt!

Zeitplan
Mittwoch, 20.04.2016
ab 18:00h Bahnöffnung
ca. 19:45h Abnahme und Quali
ca. 20:15h Rennen

Anmeldung
nicht erforderlich – wer mitfahren will, sollte aber nicht erst um 20 Uhr erscheinen!
INFOS auch im freeslotter: LINK

Eckdaten
Bahn
4-spurig, Holz, 32,8m lang

Spannung
~20 Volt

Übersetzung
~27,0-27,5mm Wegstrecke (± 1 Zahn)

Alles zur „Craftsman Truck Series“
Rennserien-West / Truck

News aus den Serien

Saison 2016/17

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2016 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	(✓)	① ② ③
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .

,